

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt



Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

176. Jahrgang / Nr. 19

Merseburg, Donnerstag, den 23. Januar 1936

Monatsgeld 1,75 RM und 0,25 RM Jahrgeld durch die Post 2,20 RM ohne Postgebühren nach Reichweite 3-Monatsheften: 6 Hefen 4 u. 10 Hefen 5

Einzelpreis 10 Pf.



Die Garde zieht mit umflorter Fahne vor dem Buckingham-Palast auf. Auch die britische Armee hat anlässlich des Todes ihres Königs Trauer angelegt. Das Bild zeigt eine Abteilung der englischen Leibgarde auf dem Wege zum Buckingham-Palast, den man im Hintergrund sieht, um während des Kronrats die militärischen Ehrungen durchzuführen. Die Fahne ist umflort. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Die Proklamation Eduards VIII.

Vom Balkon des St. James-Palastes aus / Wallfahrt nach Sandringham

Vom Balkon des Londoner St. James-Palastes wurde gestern vormittag der dort bei winterlich-schönem Wetter veranlassene Menschengemeinde von einem Gerold die Proklamation verlesen, die dem Wollen die Thronbesteigung König Eduards VIII. verkündet. Das gleiche Schauspiel vollzog sich in Windsor, wo einer halben Stunde an drei weiteren geschichtlichen Stätten der Juncus, am Charing Cross, in Temple Bar, dem Gerichtsviertel der Londoner City, und vor den Stufen der königlichen Börse. Auf der ganzen Strecke von dem Palais des bisherigen Prinzen von Wales bis zur Börse hatte Militär in Akazi-Uniform Aufstellung genommen. In allen vier Fällen ging der geschichtliche Akt in gleicher Weise vor sich.

Trompeten eröffneten die Zeremonie mit einer langen Fanfare, dann trat der Wappenkönig des Hofes an, gefolgt von dem Gerold, der in Begleitung des Kommandanten, der eine goldbesetzte schwarze Uniform trug, vor die Menge. Er entrollte ein großes Pergament. Im gleichen Augenblick präsentierten die Truppen das Gewehr. Alles entließ das Haupt, und der Wappenkönig verkündete, daß Prinz Eduard „mit einer Stimme der Junge und des Volkes zu unserem einzigen geschäftlichen und rechtmäßigen Oberhaupt proklamiert wird.“ Nachdem der Wappenkönig mit dem Satz geschlossen hatte: „Gott schütze den König“, wiederholte der Kommandant diese Worte. Die Artillerie feuerte Salut. Eine weitere Fanfare wurde gegeben und zum Schluß die Nationalhymne gespielt und gesungen. Die Flaggen, die bis dahin halbmast gehalten hatten, fliegen zur Weisheit empor.

Über den feierlichen Zug vom St. James-Palast zur City von London werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Der Zug wurde von Vertretern der Leibgarde geführt. Hinter einer Schwadron von Gardetriffliefern folgten die vier Staatskarossen, in denen die Träger der Proklamationszeremonie saßen. Ihnen folgte der neue König. In Temple Bar, wo die Soliheitsrechte der City von London beginnen, mußte die Prozession Halt machen, und der City-Marschall fragte mit lauter Stimme: „Wer kommt dort?“ und die Antwort lautete: „Seiner Majestät Offizier, um seine königliche Majestät, Eduard VIII., zu proklamieren.“ Ein oberbefehlshaber des Parlaments dem verstorbenen König die letzte Ehre erwies, indem sie am Zug vorbeiführten. Der Weisungstag wird voraussichtlich zum allgemeinen Trauertag für ganz England erklärt werden.

Vordmajor ein von einer unüberhörbaren Menschenmenge begeistert umarmendes dreifaches Hoch auf den neuen König anbrachte.

Die Ausrufung König Eduards VIII. wurde in allen Staaten des britischen Weltreiches gleichzeitig vorgenommen. Wie „Daily Telegraph“ meldet, machte nur der irische Freistaat eine Ausnahme. Die irischen Behörden seien der Ansicht, daß eine förmliche Ausrufung nicht notwendig sei, da der Generalgouverneur beim Antritt seines Amtes die Treue für König Georg, seine Erben und Nachfolger geschworen habe.

Nach der Verkündigung der Proklamation trat der Ministerpräsident Baldwin in dem neuen König im Buckingham-Palast seinen ersten amtlichen Besuch ab. König Eduard VIII. begab sich dann im Ringzug nach Sandringham zurück. In Anwesenheit Baldwins fand gestern auch die übliche Wochenberatung des Kabinetts statt, in der die vorbereitenden Arbeiten für den Zusammentritt des Parlaments am 4. Februar geteilt wurden.

Die Reichsstone krönt den Sarg

Deute Ueberführung König Georgs.

Die Kapelle von Sandringham war den ganzen gestrigen Tag über ein Wallfahrtsort, zu dem Männer, Frauen und Kinder aus allen Bevölkerungsteilen strömten, um von dem toten König Abschied zu nehmen. Die herliche Hülle des Königs wird heute von Sandringham nach London übergeführt. König Eduard und seine Brüder werden die Strecke von der Kirche von Sandringham nach dem Bahnhof von Wofferton und wiederum von dem Sandringham Bahnhof Kings Cross nach der Westminsterhalle zu Fuß hinter dem Sarg, der auf einer Laette ruht, einhergehen. Die Königin und die übrigen Mitglieder der königlichen Familie werden ihnen in Kraftwagen folgen. Auf den Straßen, durch die der königliche Trauerzug kommen wird, werden 7000 Polizeibeamte aufgestellt. In der Westminsterhalle wird der Sarg auf einen mit Purpur ausgelegten Katafalk gestellt werden. Die Reichsstone wird den Sarg krönen. Heute abend werden dann sämtliche Mitglieder des Parlaments dem verstorbenen König die letzte Ehre erwiesen, indem sie am Zug vorbeiführten. Der Weisungstag wird voraussichtlich zum allgemeinen Trauertag für ganz England erklärt werden.

Strenger Frost, schwere Wintergewitter

Anhaltende Kälte in Nordamerika / 48 Grad unter Null / 12 Personen erfroren

Montana bis Illinois, von der kanadischen Grenze bis zu dem nördlichen Teil des Staates Missouri herrschte gestern eine Kälte, wie sie in diesen Gegenden seit vielen Jahren nicht mehr vorgekommen ist. Zahlreiche Orte melden Temperaturen von minus 29 Grad Celsius bis minus 48 Grad Celsius. In Minnesota, das minus 48 Grad Celsius meldete, ist der Verkehr fast vollkommen lahmgelegt, ebenfalls das Geschäftleben. Jede Tätigkeit im Freien ist unmöglich. 12 Personen sind bereits erfroren. Die Ärzte haben alle Hände voll zu tun, um die Ungeglückten zu behandeln, die sich Hände und Füße erfroren haben.

3 Island wird zur Zeit von einer Kälteperiode heimgelehrt, wie sie seit 15 Jahren in diesem Maße nicht beobachtet worden ist. Die großen Gletscher sind fast vollständig gefroren, so daß die Elektrizitätsversorgung durch die an ihnen gelegenen Kraftwerke ernsthaft gefährdet ist. Dadurch wird besonders die Hauptstadt Reykjavik betroffen.

Erste Ereignisse befürchtet

an der mongolisch-mandschurischen Grenze. Aus Sinking wird dem japanischen Blatt „Tokio Nishi Nishi“ berichtet, daß durch die Zwischenfälle an der Grenze mit der äußeren Mongolei eine gespannte Lage eingetreten sei. Man befürchte allgemein erste Ereignisse.

Gitterbilder wurden beschlagnahmt

Wieder Hausdurchsuchungen in Cuxen. Am Dienstag wurden bei vier Cuxener Einwohnern Hausdurchsuchungen vorgenommen. Offenbar suchte man nach verbotlichem Material, doch hat man nichts Irrelevantes Befindendes finden können. Beschlagnahmt wurden u. a. Gitterbilder und Hakenkreuzflaggen.

Die „Gestapo“

Der „Wälfische Beobachter“ bringt heute folgenden Zeitungsbericht über Entstehung, Bedeutung und Aufgaben der Geheimen Staatspolizei:

Eine der am meisten beredeten und am wenigsten geachteten Einrichtungen des nationalsozialistischen Staates dürfte die Geheimen Staatspolizei sein. Serien von Zeitungsartikeln und ganze Bücher werden ihr im Ausland gewidmet, in denen eine geheimnisvolle, weltumspannende Organisation geschildert und Hunderte und aber Hunderte von Gestapo-Agenten „entlarvt“ werden. Im Inlande hört das Gerüchte um die im Wintergond wirkende „Macht“ der Geheimen Staatspolizei nicht auf, bei den Trägern schlechter Gewissen in verständlicher Furcht, bei den um Staat und Bewegung Verlegten in oft zu hoffnungsvollen Wünschen. In Wahrheit ist die Geheimen Staatspolizei eine ebenso notwendige wie schließlich nichterne Einrichtung, die eine wahre Aufhellung ihres Wesens und ihrer Aufgaben verdient und wünscht.

Die Geheimen Staatspolizei - richtiger: die Geheimen Staatspolizeien der deutschen Länder - ist nach der nationalsozialistischen Revolution in sämtlichen deutschen Ländern gleichzeitig aus zwingender Notwendigkeit geschaffen worden. In Preußen war ihr Schöpfer der Ministerpräsident Göring, der noch jetzt Chef der Geheimen Staatspolizei ist. In Bayern war der Schöpfer der Bayerischen Politischen Polizei der Reichsführer SS Himmler, der zugleich in den übrigen anheerzweifelnden Ländern den Aufbau der Politischen Polizeien anregte und leitete.

Ihre einheitliche Zusammenfassung erfüllten die Politischen Polizeien aller Länder, als Ministerpräsident Göring den Reichsführer SS Himmler, der inzwischen in sämtlichen anheerzweifelnden Ländern zum Politischen Polizeikommandeur jedes einzelnen Landes ernannt worden war, im Frühjahr 1934 zum stellvertretenden Chef der Preussischen Geheimen Staatspolizei ernannte. Von diesen

Augenblick an war eine einheitliche Führung und damit eine einheitliche Praxis und - soweit möglich - ein gleichmäßiger Ausbau der Politischen Polizeien aller Länder gewährleistet. Diese allein auf persönlicher Initiative und Führung beruhende Zusammenfassung, die nicht durch formale „Verordnung“ begünstigt wurde, kann insbesondere hinsichtlich der Gleichrichtung der politisch-polizeilichen Praxis in allen Teilen des Reiches für die Konsolidierung der Ordnung und für die Verwirklichung der Öffentlichkeit nicht hoch genug gewertet werden.

Die so gefaltete Geheimen Staatspolizei ist in erster Linie ein regulärer kriminalpolizeilicher Behördenapparat, dem die Befondere Aufgabe der Verfolgung von Verbrechen und Vergehen gegen den Staat - vor allem die Verfolgung des Hoch- und Landesverrats - obliegt. Die Aufgabe der Geheimen Staatspolizei ist, diese Vergehen und Verbrechen aufzuklären, die Täter zu ermitteln und sie der gerichtlichen Verfolgung auszuliefern. Die Zahl der bei dem Volksgesetzlich förmlich anhängigen Strafverfahren wegen hochverräterischer Unternehmen - insbesondere von Kommunisten und anderen Marxisten - und wegen Landesverrats ist das Ergebnis dieser Arbeit der Geheimen Staatspolizei.

Der Staat darf sich aber nicht damit zufriedengeben, bereits begangene Verbrechen des Hoch- und Landesverrats aufzuklären und die Täter zu bestrafen. Viel wichtiger ist, der Begehung derartiger Straftaten vorbeugend und damit die Wurzeln dieser dem Staate drohenden Gefahren zu vernichten. Deshalb ist ein weiteres großes Aufgabengebiet der Geheimen Staatspolizei die vorbeugende Verfolgung aller dem Staate und der Staatsführung drohenden Gefahren.

Mag die Verfolgung politischer Delikte die Aufgabe der Kriminalpolizeien aller Zeiten und aller Länder gewesen sein - auch der Weimarer Staat hatte in den Abteilungen IA

seiner Volksebene eine solche auf politische Ziele bezogene Sozialpolitik... Die Gegner der Führer...

Die Regierungen des demokratischen parlamentarischen Systems... Die vorwiegende Tätigkeit der Geheimen Staatspolizei...

Die Geheimen Staatspolizei trifft auf Grund der Beobachtungsergebnisse gegen die Staatsfeinde...

Die Geheimen Staatspolizei... während juristische Schubhaft in Polizei- und Gerichtsgefängnissen vollzogen wird...

Multifidales Quellgebiet Mitteldeutschland... Die Gabel, Schiß - drei Namen...

Während juristische Schubhaft in Polizei- und Gerichtsgefängnissen vollzogen wird, nehmen die der Geheimen Staatspolizei...

unterliegenden Konzentrationslager diejenige Schubhaftlinge auf, die für längere Zeit aus der Öffentlichkeit herausgenommen werden müssen...

Weitere politische Vorkehrungsmaßnahmen gegen staatsfeindliche Bestrebungen... In der Anwendung der politischen Vorkehrungsmaßnahmen...

Da auch der SEDPA und ihren Führern durch gesetzliche Bestimmungen ein besonderer Schutz gewährt wird...

Die Aufgaben der Geheimen Staatspolizei können nur von Menschen erfüllt werden... Deshalb ist es das Streben der Regierung...

Die Angehörigen der Geheimen Staatspolizei sind sich bewußt, daß ihnen mit dem neuen Kampf... Die Offensiv General Graziani...

Kabinettssekretär in Kegyssen

Das apostolische Kabinettssekretär Max Faschitz...

der Gemeinbegang. Er drehte aber das Ganze um, machte die Gemeinde affiner, hüllte das Lied in den Vorhang...

Erst einmal schaltete sich dann Mitteldeutschland in den multifidelen Schaffens ein...

Eden agreeffiv, Bed zurückhaltend

Danziger Fragen vor dem Völkerrund / Greiser verlangt gerechtere Behandlung

Der Völkerrundtrat trat gestern Vormittag in nichtöffentlicher Sitzung in die Behandlung der auf der Tagesordnung stehenden Danziger Fragen ein... Bei der Vorlesung seines letzten Berichtes...

Im weiteren Verlauf der Sitzung ergab sich noch die Gelegenheit, sich zu dem Wort der Danziger Regierung zu äußern...

Ras Nabibu eilt gegen Braziani

Die Italiener erobern Ras Desfas Hauptquartier / 380 Kilometer weit im Land

Die Offensiv General Graziani an der Grenze nimmt auf einer Frontbreite von 200 Kilometern zwischen den Städten...

Ras Nabibu ist mit einem großen Teil seiner Truppen von Djaldschina nach Süden marciert...

auch, daß sich der Rat seit einiger Zeit nicht mehr mit Streitfragen zwischen Danzig und Polen zu beschäftigen brauche... Er betonte, daß die Regierung der freien Stadt Danzig niemals die Absicht habe...

Der Senatspräsident dankte dann dem polnischen Außenminister Bed, daß er diese Friedensaufgabe Danzigs anerkannt habe...

Die Italiener erobern Ras Desfas Hauptquartier / 380 Kilometer weit im Land... Die Offensiv General Graziani...

Kulturgebäude auf Briemarten

Bei der Sanierung der dortigen, großen Versteigerung gegen die Geleise der Vogt, Völk, Geographie, gegen die Aufgaben der Wissenschaft...

Preisliste 1937

Die Preisliste 1937. Die Preisliste des Reichsvereins und Ingenieurvereins zu Berlin...

Die Preisliste des Reichsvereins und Ingenieurvereins zu Berlin... Die Preisliste des Reichsvereins...

Die Polizei hat das Wort

Mitteilungen und Anordnungen zur heutigen Verbundungsübung

Auf Anordnung des Polizeipräsidenten findet am 23. Januar 1936 in Weißenfels...

Die eingeleitete Verbundungsübung fest am 23. Januar 1936 bei einleitender Dunkelheit ein- und gewisshaltig durchzuführen...

Während der eingeleiteten Verbundungsübung wird die Straßenbeleuchtung auf ein Mindestmaß herabgesetzt...

Für Straßenbahnen, Radfahrer und Fußwerkzeuge gelten noch jetzt die für die Verbundungsübungen vorgesehenen Maßnahmen...

Die Automaten an Fuhrwerken werden durch einen Leberauger aus Blauem oder schwarzem Stoff abgedeckt...

Die Verbundungsübung fest auf besondere Anordnung ein. Bei der Verbundungsübung die gesamte, während der eingeleiteten Verbundungsübung nach ausleitender Verbundungsübung...

abgeschätzte Risikofaktoren haben. An verkehrsgefährlichen Stellen...

Alle Verkehrsmittel, Kraftfahrzeuge, Straßenbahnen, Radfahrer und Fußwerkzeuge, fahren innerhalb der Ortschaften mit völlig abgedecktem Licht...

Auf Wasserfahrzeugen ist die gesamte Außenbeleuchtung zu löschen. Bootlichter werden nur im Notfall geeleuchtet...

Zu welcher Zeit die nötige Verbundungsübung einleitet, wird von der Leistungsleitung bestimmt und kann vorher nicht angegeben werden...

Die Durchführung der eingeleiteten Verbundungsübung der Verbundungsübung wird durch die Polizei, Hilfspolizei und durch Amtsträger des Reichsfeuerwehrverbandes überwacht...

Führer hat den Befehl gegeben, das Licht erst in seinen Ausrichtungen, sondern bereits an der Burell anzufassen...

Im Anschluß an die Ausführungen des Dr. Dr. Marx in wies der Verwaltungsvollzieher der Arbeitsgemeinschaft der Berufskrankenkassen für Kaufmannsgehilfen und weibliche Angestellte...

Aus der Nachbarschaft Halle:

Wer Lust hat, kann studieren

UJZ-Gasthörer der Universität bei einem Streifzug durch das Vorzeitzmuseum

Wir waren etwas enttäuscht, als uns der zweite Vortrag, der für uns Arbeitsfrontgasthörer an der Universität...

Professordirektor Dr. Becker führte uns zuerst in einen Raum, da hing ein riesiger Marmorkopfebel an der Wand...

Für's erste wurden wir einfach vor den riesigen Mammutkopfebel geführt und gefragt, ob wir uns vorstellen könnten...

Wider wurden wir gerast, die Rückblenden von vorerlässigen Hörsitzschmühen. Eine Dame trat eine Frau...

Ausbau der Schulzahnpflege

Der Wert, den ein gesundes Gebiß und somit eine gereinigte Kaufkraft besonders für den heranwachsenden Menschen hat...

Die Verherren, die die Karies im deutschen Volks bereits ausgerichtet hat...

Antwort fanden wir auch hier die Erklärung. Der Jäger der fröhlichen Zeitgeist, der wilden und kräftigen Jagde, brauchte sich nicht mit anderen Jägern zu verbinden...

Unsere Wanderung ging von der ältesten zur mittleren, zur jüngeren Steinzeit. Wir sahen, wie der Mensch vom schwebenden Jäger zum Nahrung...

Nachdem wir durch das Vorzeitzmuseum die Geschichte des Menschen von der Steinzeit bis zur Eisenzeit kennen gelernt hatten...

Nachdem wir durch das Vorzeitzmuseum die Geschichte des Menschen von der Steinzeit bis zur Eisenzeit kennen gelernt hatten...

Die Aufgabe der Schulzahnpflege besteht darin, durch die planmäßige Erziehung (regelmäßige Unterweisung...

Das Ziel der planmäßigen Schulzahnpflege ist die Verhütung des Zahnleidens. Dabei werden aber auch die wichtigsten Bedürfnisse des Kindes erfüllt...

Freie Arztwahl - Grundfakt der Vertrauens

Dr. Martin sprach über „Neuaufbau des Gesundheitswesens“

Die Arbeitsgemeinschaft der Berufsrankenfassen für Kaufmannsgehilfen und weibliche Angestellte, Verwaltungsstelle Merseburg, hielt am Dienstag, dem 21. Januar, in der UJZ ihre Monatsversammlung...

Auf allen Gebieten des staatlichen Lebens finden wir teils Neuaufbau teils Gleichförmigkeit, hervorgerufen durch die Umstellung unseres ganzen Denkens...

Auf dem Gebiet des Gesundheitswesens mußte eine Neuorientierung ergriffen werden, was sich in der letzten Zeit bei dem Auftreten des Dritten Reiches klar abzeichnete...

Im Vordergrund stand nicht mehr der frische Mensch, sondern das kollektive, was ein Mensch besitzt, seine Gesundheit, sondern aus dem Blickfeld war nur das Volk...

In Dresden hat die Naturheilbünde eine Säkularfeier, wo die Schulsektion mit der Naturheilbünde auf wissenschaftlicher Grundlage vereinigt wird...

Grundfakt für das Vertrauen zwischen Arzt und Patienten ist die unbedingte freie Arztwahl, jeder der den Arzt seines Vertrauens ausfinden und nicht angewiesen werden...

Vertikale Mitwirkung bei Maßnahmen zur Förderung der Körperpflege und Leistungsübungen.

Das staatliche Gesundheitsamt wird am Ende einer unteren Verwaltungsbehörde errichtet und ist einem staatlichen Amtsarzt unterstellt.

Vertical text on the right edge of the page, possibly from an adjacent page or a margin note.

Um die Meisterschaft im B-Zurnier Donner (Weina) führt.

Achtlich wie im Schnitzturnier, haben sich auch im B-Zurnier die Dämonenpartien gehäuft. Erfolgreichste war der Verein der Schachfreunde Weina-Röhlingen, der in beiden Zurnieren von 35 Teilnehmern 14 Kämpfer (1) stellt, noch immer alle Punkte auf dem Konto hat. Auch den mit Spannung erwarteten Führungskampf Donner (Weina) oder Bunte (Merseburg) traten die anderen Kämpfe etwas in den Hintergrund. Nach wechselvollem Spiel hatte sich Weina mit einer Meisterschaftsreife Bekanntheit erlangt und damit auch den verdienten Erfolg. Die Weinaer sind nunmehr noch sechs Runden ungeschlagen an der Spitze, liegt aber noch vor der Spitze: Reiter (Merseburg). Weiter in Front lagen:

3. Runde.

Donner (Weina) gegen Bunte (Merseburg) 1:0; Billemann 1 (Mühleln) gegen Andra (Weina) 0:1; Weite (Mühleln) gegen Wader (Weina) 0:1; Wittenkramer (Mühleln) gegen Böbe (Weina) 1:0; Billemann 2 (Weina) gegen Reiter (Merseburg) 0:1; Steinland (Mühleln) gegen Winger (Weina) 0:1; Helm (Merseburg) gegen Kalle (Weina) 0:1; Pfeifmann (Weina) gegen H. Schäfer (Weina) 0:1; Schmidt (Mühleln) gegen Gernold (Weina) 0:1; Wittlich (Weina) gegen Quattrin (Mühleln) 1:0.

4. Runde.

Winger gegen Quattrin 1:0; Weller gegen Wittlich 0:1; Gernold gegen Feufel 1:0; H. Schäfer gegen Schmidt 1:0; Bunte gegen Bedert 1:0; Reiter gegen Andra 1:0; Böbe gegen Billemann 1:0; Andra gegen Steinland 1:0; Donner gegen Billemann 1:1. Mit wenigen Ausnahmen legte Weina auf der ganzen Front. Im Gesamtklassifikation führen die Weinaer mit großem Abstand: Weina 31/2 Gewinne, 10/2 Verluste; Merseburg 9 Gewinne, 5 Verluste; Mühleln 10/2 Gewinne, 22/2 Verluste; Weina 3 Gewinne, 15 Verluste.

Schachkongress Weina 1936 fällt aus Schacholympiade München 1936 nicht im Vordergrund.

Der Saale-Schachbund, als Landesverband im Großdeutschen Schachbund, mit mehr als 200 Vereinen, hatte Weina für das Jahr 1936 als Kongressort ausgerufen. Mit den Vorbereitungen war bereits begonnen worden. Namentlich erhielt die Schachgemeinschaft Weina den Auftrag, die Vorbereitungen zum Kongress einzuleiten. In der Tat, die nun einmal wichtigsten und internationalen Vorarbeiten sind, kommt noch die Olympiade der gesamten Schachwelt hinzu. Anlässlich der diesjährigen Jubiläumsspiele des Münchener Schachklubs ist für die Durchführung der Schacholympiade die Stadt München ausgewählt worden. Um eine große Herrschaft aller Schachler garantieren zu können, sollen die Kongresse aller deutschen Landesverbände ausfallen, beziehungsweise nach München geleitet werden. In Gemeinschaft mit „Kraft durch Freude“ wird durch Fahrpreisermäßigung es jedem deutschen Volksgenossen ermöglicht, die Schacholympiade zu besuchen. Wir kommen gelegentlich noch darauf zurück.

Um die Mannschaftsmeisterschaft im Bezirk Merseburg

Merseburgs Zehn gegen Weina, Weina gegen Mühleln in Mühleln.
In Mühleln ist nächsten Sonntag wiederum ein Großkampftag. Vier Zehnermannschaften kämpfen in der 2. Runde um die Meisterschaft im Bezirk. Die meisten Ausfahrten räumt man unseren Merseburgern ein. Vielleicht wird

diese spielforte Mannschaft sich gegen Weina durchsetzen vermögen. Das Zeug dazu hat sie. Mit den Kämpfern Schmidt, Uermöhl, Wegner, Schreier, Dietrich u. a. wird der Sieg nicht zweifelhaft werden. Größten Zuspruch dürften sich Schmidt und Kessel erfreuen, die erstmalig ihre Kräfte messen. Weina dürfte der Sieg gegen Mühleln nicht schwer fallen. In den Freundschaftsstreifen feierte Weina mit 31 zu 9 Partien und wird im Meisterschafts-

Lampf alles daransetzen, zum Erfolg zu kommen.

In Weina spricht Janfen, Weina

Einen Schulungsabend veranstaltete die Schachgemeinschaft Weina am nächsten Montagabend im Gesellschaftshaus. Als Redner trat Janfen (Weina) gewonnen worden, der über das Thema „Von der Entwicklung zum Mittelspiel“ sprach.

Deutschlands größtes Reiterfest begann Umfahrungen in der polnischen und italienischen Mannschaft

Das VII. Internationale Reit- und Fahrturnier hat gestern vormittag um 9 Uhr seinen Anfang genommen, und zum ersten Male findet dieses große Turnier in der Deutsch-Landhalle, die nun auch auf diesem Gebiete ihre Verwendungsmöglichkeit beweisen soll. Heute werden allerdings nur die Vorprüfungen ausgetragen, die deshalb notwendig sind, weil die Zahl der Remungen so ungewohnt groß ausgefallen ist. Die eigentlichen Entscheidungen werden dagegen erst am Freitagvormittag beginnen.

anderen die beiden Türme für die Richter und die Zurierteilung liegen.
Nur wenige Meter von dieser eigentlichen Arena entfernt, wobei an der in die Halle eingebauten Nebentreppe, gelangt man in die 50 Meter lange und 20 Meter breite Reithalle, die auf das modernste eingerichtet ist und nicht nur zum Abreiten der Pferde, sondern auch zur Ausstellung der großen Schaumummern dienen soll.

Graf Zehnort-Steinort gestorben

Am 20. Januar starb auf seiner Besitzung Steinort im Herzogtum Preußen Carlos Graf von Zehnort-Steinort, ein Reife des vorwiegenden Oberlandallmeisters Graf Lehnort, der deutsche Reitsport und die deutsche Volkshilfe in denen er sich über ein halbes Jahrhundert lang betätigt, verlieren mit ihm — obgleich aus Stärke in ihrem alten Kreis geliebt — einen ihrer getreuesten und ältesten Anhänger.

Stad, Ball und grünes Tuch Reiter Derent spielte im „Bürgerhof“.

Auch das gestrige Merseburger Gastspiel des höchsten Biliardmeisters der Welt, Graf Lehnort, wurde nicht verfehlt. Zahlreich waren Merseburgs Biliardfreunde, darunter auch mehrere unserer Besten, erschienen, um sich von dem Spiel des Welters begeistern zu lassen und gleichzeitig als Zeitsunde zu benutzen. Als Partner hatte sich diesmal der frühere Wirt des „Bürgerhof“, Schönfeld, zur Verfügung gestellt. Die Partie, in der der Merseburger 400 auf 500 Bälle Vorlage erhielt, endete zu aller Überraschung mit dem Siege des Merseburgers. Als Zein auf 500 angefangen war, hatte Derent erst 373 Bälle erreicht. Dies war für den Merseburger ein sehr guter Erfolg. Allerdings hatte der Meister seinen unglücklichen Tag insofern, als er seinen Partner immer sehr gute Leistungen hinterließ. Der besterlegte Durchschuß in dieser Partie war: Schönfeld 100 Bälle bei 33 Aufnahmen = 3,03 zu 373 Bällen bei 32 Aufnahmen = 11,65 Meister Derent. Die höchsten Einzelergebnisse waren in dieser Partie Schönfeld 20 und 12, Derent 30, 49 und 58. Auch in einer nachfolgenden zweiten Runde im Verhältnis von 25 zu 20 Derent 100, wurde Schönfeld Sieger, und zwar war hier das Endergebnis 25 zu 20 Derent 18 Bälle. Erst in der nachfolgenden dritten Partie war der Meister richtig warm geworden. Schönfeld hatte hier wieder 75 auf 100 Bälle erhalten. Es kam in dieser Partie nur dreimal zum Stoß und erreichte dabei 4 Bälle. Derent dagegen spielte: — 37, 1 und kann heute beste gestrige Serie mit 80 Bällen.

In einer kurzen Pause zwischen den Partien wartete er mit zahlreichen Kunst- und Photoaufnahmen auf, für die er von den zahlreichen Anhängern viel Beifall erntete. Eine von ihm am Schluß des Abends durchgeführte Sammlung für die Winterhilfe erbrachte 450 RM.

Rund um Turm und Springer Kessel, Weina, der Kämpfer.

„Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige.“
Die Schachgemeinschaft Weina hat ihre Hauptaufgabe darin erblickt, den Nachwuchs zu fördern, Talente zu suchen und sie zu bilden. Alles Lob über diese Schachgemeinschaft, die soviel Scholaren und wenn nicht weniger birgt. Aber die Mühen haben sich gelohnt. Vor Schachgemeinschaft Weina folgt, muß auch Kessel sagen. Er, ein Kind der Fränkischen Schweiz, ist der Erstgelenkome auf dieser Talenteleide. Nach der Endprüfung Kessels wurde keine Wahlmöglichkeit gegeben, daß viele Vereine nicht unversucht über einen Mann mit solchen Fähigkeiten zu gewinnen. „Er brauchte nur zu wollen.“ Aber er wollte nicht; er zog die Treppe zu seinem Verein vor. Nach ihm steht die Vereinstreue über jeglicher Ehrlichkeit auf Prominenz. Nur einem Radbahr macht es ein gutes Morgen, seinen Schachfreunden im Geisteil.

Doppelmitgliedschaft empfiehlt der Bund. Es ist ein unbefriedigendes und unbefriedigendes Verdienst Kessels, daß er als einer der ersten das große „Schach-Römer“ unter unsere Heimatgenossen hinausstrug. Neben der Stadtmittelweiser von Weina zu sagen, daß ein Mitgliedschaft, erkrankte sich einer der Vereine in den 60er Jahren, und zuletzt nahm ihn das Turnier um die Bundesmeisterschaft auf. Daneben remittierte er gegen den Deutschen Fernschachmeister Dopmann, Bochum, gegen den Ex-



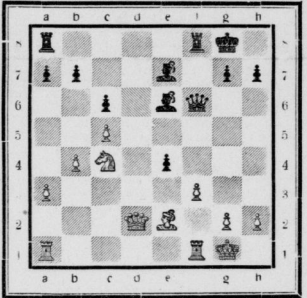
Die Fahne des Reichsbundes für Leibesübungen.

meistester von Guba und gewann zweimal gegen von Solzhause. Mit einer Bästigkeit und Ausdauer ohnehin wurde Gled an Gled gefügt, bis die Reihe geschlossen war.

Raum daß jeder Kämpfer vor den 64 Feldern sitzt und seinen „Aden aufbaut“, arbeitet in ihm das tiefintimste Gefühl für die Aufwindung geistiger Schmäde und — Stärke. Oder, wie Janfen mit Recht sagt: „Er rückt den Weg, den er gehen soll.“

Ein treffendes Beispiel Reiflicher Kombinationsgabe und Kampfeslust finden wir im folgenden Partiefeld vereinigt. Als gleichzeitiges Mitglied der Schachfreunde übernahm er im Kampf Weina-Röhlingen gegen Brandenburg das 1. Brett und legte in sicherer Manier.

Partiefeld:
Urdrud.
Schwarz: Kessel, Weina.
Schma:



Weiß: Wunderwald, Brandenburg.
Kontrollstellung nach dem 24. Zuge von Weiß:

Schwarz: Kg8, Df6, Ta8, f8, Le6, e7, Ba7, Kc6, e4, f7, h7 (12 Züge).
Weiß: Kg1, Dd2, Ta1, f1, Le2, Sc4, Ba3, b4, c5, f3, g2, h2 (12 Züge).
24. f2-f3 e4xf3
25. Le2xf3

Nach eingehender Prüfung seiner Stellung und der kommenden Chance entschied sich Schwarz für den Tauch seiner Dame gegen eine schwere und zwei leichte Figuren.
L6x c4!!
26. Lf3-d5+ Lc4xd5
27. Tf1xf6 Lc7xf6
28. Ta1-b1? Ta8-d8
29. Dd2-e2?? Lf6-d4+!
30. Kg1-h1 Tf8-f2
31. Dc2-g4 Tf2xg2
32. Dg4xg2 Ld5xg2+
und Weiß gab nach einigen Zügen auf.

Als Kessel nach 25. den Zug L6x c4 in sein Manuskript eintrug, wurde er zur Preisverteilung der Saale-Schachgemeinschaft aufgerufen. Während er als jüngster Teilnehmer des Meisterschaftsturniers vom Bundesmeister Wotag eine öffentliche Belobigung empfang, wurde sein Gegner Wunderwald, Brandenburg, von einem vormaligen Schreiner erfährt. „Naah, dieser Verein ist eben ein Kessel, aus dem Meisterschritter“ zu entführen es dem Brandenburg. Mit dem obengenannten Tauch glaube er, zumindest in den Remishefen landen zu können. Doch Kessel konnte kein Paroli geben.

Bereinsnachrichten

Turm und Springer Weina. Wir laden hiermit unsere Mitglieder zu der am Freitag, dem 24. Januar, um 10 Uhr im Vereinsheim stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.
Tagesordnung ist aus der Vereinsstatute zu entnehmen. Um Vorberarn des Abends fester Vereinsführerwahl, Bestätigung des Vereinsleiters, Bericht unserer Mitglieder, Alfred Müller: Mit der Nationalmannschaft in Finnland.
Der Vereinsführer:

25 Jahre deutscher Bobverband Aus der Geschichte des deutschen Bobisports / Oberhof als Geburtsstätte

Das Olympiasjahr 1936 ist für den deutschen Bobisport von besonderer Bedeutung. Der Deutsche Bobverband kann auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken, und genau 20 Jahre ist es her, daß die mit dem Bobisport so eng verbundene Waberg-Bahn in Oberhof gegründet wurde.

Schon um die Jahrhundertwende kam der Bobisport aus der Schweiz nach Deutschland, und Oberhof war der erste Winterort, an dem dieser Sport eine Pflegestätte fand. Ursprünglich wurde noch auf Landstraßen gefahren, Kurvenüberbahrungen, wie sie heute jede Bobbahn aufweist, kannte man damals noch nicht. Der Thüringer Winterverein ging schon im Jahre 1906 daran, eine Kunstbahn zu schaffen, und vor drei Jahrzehnten entstand die Oberhofer Waberg-Bahn in einer Länge von 1908 Meter. Der Serpiginale Bobclub Oberhof, aus dem später Bobclub Oberhof wurde, beherbergte den Bobisport, aber schon 1911 wurde auf Anregung des Thüringer Klubs der Deutsche Bobverband unter dem Vorsitz von Neuf-Schmidt gegründet. Einseitige Kennzeichnungen wurden erlassen, und im Laufe der nächsten Jahre schlossen sich weitere

Vereine dem jungen Verband an, der 1928 wieder von der Föderation Internationale de Bobleigh et de Bobogangation aufgenommen wurde. Bismal hatte der Deutsche Bobverband die Weltmeisterschaften durchzuführen, und zweimal richtete Deutschland die Europameisterschaften aus. Als Radfahrer der Deutsche Bobverband übernahm der spätere Deutsche Vereinerbinder, Mittelmeister Griebl (Oberhof), 1919 die Führung des Verbandes, die schließlich 1931 nach Dr. Neuf (Mühleln) und Dide (Barmen) ging, der sich 1925 den Deutschen Meisterschaft im Zweierbob holte.

Die Waberg-Bobbahn, 1936 wieder Schauplatz der Deutschen Meisterschaften, wurde im Laufe der Jahre ständig verbessert und ausgebaut. Die Kurven wurden verbessert, das Gefälle wurde um 2 v. H. erhöht, und die ganze Bahn vom Start bis zum Ziel in Erde eingebettet. Fast in jedem Jahr wurden die Bobvereine unterworfen, die gegenwärtig von Sanien (Oberhof) im Zweierbob mit 1:43,1 und von dem Schweizer Dreierbob Ehlersberg im Zweier mit 1:50 Minuten gehalten werden.



Festpreise für Rundholz

Zur holzwirtschaftlichen Marktordnung.

Auf einer Tagung der Reichsföderation der forstwirtschaftlichen Betriebe der letzten Jahre, wobei einem Gesamtertrag von 25,9 Millionen Reichsmark aus dem Jahr 1931/32 Uberschüsse von 50 Mill. RM. im Jahre 1933/34 und von 60 bis 70 Mill. RM. im Jahre 1934/35 gegenüberstehen. Stabilisierung der Preislage, Erhaltung von Arbeitsplätzen auf forstwirtschaftlichem Gebiet, Zusammenfassung der Forst- und Holzwirtschaft im Reichsforstamt und Herausarbeitung nationalsozialistischer

Grundzüge auf allen Gebieten der Forstwirtschaft seien die wichtigsten Maßnahmen der Neuordnung gewesen.

Als Grundlinien der Marktordnung bezeichnete Ministerialrat Bachmann die Forderungen, daß Holzherzeugung und Holzabfuhr aller Gebiete festgelegt werden müßten, daß ein zwischengebietlicher Ausgleich einzutreten habe und daß nur tatsächlicher Bedarf eine zusätzliche Holzfuhr aus dem Ausland zulassen könnte. Eine der ersten Maßnahmen des neuen Staates sei es gewesen, mit den Holzpreissteigerungen ein Ende zu machen. Dies sei der erste Schritt gewesen, um die Holzwirtschaft der Spekulation zu entreißen und damit feste Verhältnisse für alle beteiligten Kreise zu schaffen. Von besonderem Interesse war die Einführung des Reichsbauern, daß nach der bereits erfolgten Anordnung von Preisstellen für Schnittlöcher nunmehr in der nächsten Zeit eine Verordnung folgen werde, die auch die Rundholzapreise für Stämme und Stämme bindet.

Die Zuckerwirtschaft 1936/37

Marktregelung für Zucker nach neuen Richtlinien festgesetzt

Der Vorbericht der Hauptvereinigung der Deutschen Zuckerrübenzüchter mit den Anordnungen Nr. 19 bis 23 v. 20. Januar 1936, die im Verkündungsblatt des Reichsforstamts Nr. 7 von 20. d. M. veröffentlicht werden, neue Richtlinien auf wesentlichen Gebieten der Zuckerrübenzücherei herauszugeben.

Hauptvereinigung im Einvernehmen mit dem Reichs- und preussischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft. Es sei dabei darauf hingewiesen, daß die Zuckerrübenzücherei und damit letzten Endes der deutsche Milchwirtschaft eine 18 Mill. Mark für die Wärmebereitstellung für die Zuckerrübenzücherei im Wirtschaftsjahr 1935/36 zur Durchführung gelangt. Weiterhin stellt die Zuckerrübenzücherei eine 1,5 Mill. Mark für Zwecke der Bienenfütterung zur Verfügung.

Die Anordnung Nr. 19 bestimmt, daß alle Zuckerrübenzüchter am 1. Februar 1936 einen Pflichtenort an Zucker von mindestens 12 v. H. ihres Grundbesitzes nachzuweisen haben, soweit ein späterer Zeitpunkt für die Nachweisung nicht genehmigt ist. Die Zuckerrübenzücherei war bereits seit Februar 1935 darauf hingewiesen worden, daß für den 1. Oktober 1936 eine Vorauszahlung in Höhe von 10 v. H. der Grundbesitzsteuerrechte der Zuckerrübenzücherei genommen ist, so daß die neue Anordnung nichts Grundbesitzsteuer bringt. Tatsächlich handelt es sich bei dieser Vorauszahlung um sogenannte Ueberzahlung der Grundbesitzsteuer, die im wesentlichen aus Ernteüberschüssen anfallt. Im Gegensatz zur früheren Zeit soll aber dieser Zucker die Zuckerrübenzücherei belassen und vor allem nach einheitlichen Gesichtspunkten bewirtschaftet werden. Diese Vorauszahlungen sind der Zuckerrübenzücherei zu entnehmen. Über sie verfügt ausschließlich die Hauptvereinigung, und zwar in erster Linie auf direkten Anfuhr und indirekten Anfuhr in zuckerhaltigen Waren und vor allem auch zur Verfertigung von Zuckerrübenzücherei. Falls sich auf diese Zuckerrübenzücherei aus dem Ausgleich von Ernteüberschüssen bei ausgeprobenen Mischerte zurückgegriffen werden.

Die Anordnung Nr. 22 bestimmt, daß für die im Herbst 1935 getriebenen Mühlen ein Preis von 1,60-1,80 Mark je Zentner zu zahlen ist. Die Anordnung gibt weitere Einzelheiten und Hinweise, die bei der Abrechnung der Mühlenlieferungen zu beachten sind.

Die Anordnung Nr. 23 betrifft die Regelung des Rohzuckermarktes. Das Reichsforstamt hat sich für den 1. Februar 1936 ein Preis von 1,60-1,80 Mark je Zentner zu zahlen ist. Die Anordnung gibt weitere Einzelheiten und Hinweise, die bei der Abrechnung der Mühlenlieferungen zu beachten sind.

Die Anordnung Nr. 20 gibt die rübenbauenden Landwirtschaftlichen Betriebe

Die Anordnung Nr. 20 gibt die rübenbauenden Landwirtschaftlichen Betriebe, die unterhalb der Zuckerrübenzücherei stehen, über die ihnen im Rahmen der Zuckerrübenzücherei zu leistenden Leistungen. Die Anordnung bestimmt als Voraussetzung für die Zuckerrübenzücherei 1936/37 (Zuckerherzeugung) 85 v. H. der Zuckerrübenzücherei. Im Frühjahr 1935 wurde ein Ausnahmsbefehl von 80 v. H. verfügt.

Die Anordnung Nr. 21 bestimmt, daß die Zuckerrübenzücherei im Zentrum ihres Anbauabrechens 1935/36 0,70 Mark zur Verfügung des Reichsforstamts zu stellen haben.

Die Anordnung Nr. 21 bestimmt, daß die Zuckerrübenzücherei im Zentrum ihres Anbauabrechens 1935/36 0,70 Mark zur Verfügung des Reichsforstamts zu stellen haben.

Die Einbeziehung von Beiträgen

Die Einbeziehung von Beiträgen quantifiziert dieses Ansehen und die weitere Verwendung erfolgt durch den Reichsforstamt der

Verbraucher nicht belastet

Gegen Preissteigerungen aus Anlaß der Erhöhung der Gütertarife

Wie bekannt, hat sich die Reichsföderation auf einer Erhöhung ihrer Gütertarife abgeeinigt. Zur Vermeidung einer Verärmerung der Lebenshaltung sind die wichtigsten Lebensmittel von der Erhöhung ausgenommen worden. Im auch im übrigen eine Erhöhung der Lebensmittelpreise zu verhindern, hat der Reichsminister für Volkswirtschaft und Propaganda und dem Reichsforstmeister am 20. Januar 1936 eine Verordnung gegen Preissteigerungen aus Anlaß der Erhöhung von Eisenbahnmaterialien erlassen. Die Verordnung ist sofort in Kraft getreten.

Eintritt wurde bislang „frei Empfang“ geleistet, so bedarf eine Änderung dieser Art der Preisstellung oder der Preise selbst durch den Verband schon nach § 1 der Verordnung über Preisbindungen und gegen Verärmerung der Bevölkerung vom 11. Dezember 1934 Reichsforstamt Nr. 12 (1934) der Einmischung des zuständigen Reichsministers. Durch die neue Verordnung wird auch dem einzelnen Mitglied des Verbandes verboten, die Preisbindungen zu verletzen und dem Verbraucher in Rechnung zu stellen.

Durch den § 1 der Verordnung sind allgemeine Preisbindungen aus Anlaß der mit dem 20. Januar 1936 in Kraft getretenen Erhöhung von Eisenbahnmaterialien verboten worden. Uebertretungen des Verbots werden gemäß § 3 der Verordnung mit Geldstrafe von mindestens 50 Reichsmark bestraft.

Bei einer Preisbindung „frei Empfang“ mit der Preisbindung verbunden, darf die Fracht nur in der bisherigen Höhe berechnet werden. Dies gilt auch für laufende Verträge. Erhöht sich im Einzelfall die Fracht aus anderen Umständen, so ist die Fracht nicht auf die ursprüngliche Höhe zu setzen, sondern auf die neue Höhe zu berechnen.

Das Ziel der Verordnung ist, eine Abmilderung der durch die Tarifänderung verursachten Mehrkosten auf den Verbraucher zu verhindern. Die Regelung erwartet, daß jede Wirtschaftsweise die Mehrkosten für die Eisenbahnmaterialien in möglichst geringe Anteile ihrer Produktivität umsetzt.

Kommt eine gültige Einigung nicht zustande, so können gemäß § 3 der Verordnung der zuständigen Reichsminister oder von ihm beauftragte Stellen eine angemessene Verteilung angemessen herbeiführen, wenn sie nicht aus wirtschaftlichen Gründen oder zur Vermeidung besonderer Härten dringender erforderlich erscheint. Entsprechende Anträge sind bei den zuständigen Preisbindungsstellen einzureichen.

Für gebundene Preise ist dieser Grundbesitz in § 2 der Verordnung ausdrücklich ausgeschlossen worden. Hier müssen die Preise so bemessen werden, daß für den Verbraucher eine Erhöhung seiner Einkaufspreise nicht

sehr handver zu sprechen. Als Ersatz und Gegenleistung erwartet das Reichsforstamt, daß auch seine Vertreter in Innungsveranstaltungen der anderen Handwerksberufe über das Materialhandwerk sprechen dürfen.

Staatsschulden wieder erhöht

Amerikanische schwere Geldsorgen.

Nach dem Jahresbericht des Bundesrechnungswesens im Washington betragen die Staatsschulden im Jahresende 1935 um 80,6 Milliarden Dollar. Die Schulden sind 1935 um rund 2,1 Milliarden Dollar gestiegen gegenüber einer im Vorjahr verzeichneten Zunahme um 4,7 Milliarden Dollar. Im Laufe der letzten fünf Jahre haben sich die Staatsschulden gegenüber ihrem Ziffernstand im Nachkriegszeit insumt um 14,6 Milliarden Dollar oder um über 90 Proz. erhöht. Die Veranlassung der Staatsschulden erfordert liegt jährlich rund 750 Mill. Dollar. Das sind 150 Mill. Dollar mehr als 1930, jedoch 270 Mill. Dollar weniger als 1921, obwohl die Schulden damals um fast 6 Milliarden Dollar niedriger waren als jetzt.

Erst Aufbau der Wehrmacht

Dann Mittel für den Wohnungsbau.

MDA, meinet am 22. Januar aus Berlin: Reichsleiter der Propaganda der großen nationalen Bewegung stellt der Reichsminister des Reichswirtschaftsministeriums, G. C. H. a. d. i. d. „Deutschen Zielung“ fest, daß die Reichsminister der Propaganda im Aufbau der Wehrmacht ausdrücklich anerkannt hat. Wenn danach für 1936 noch auf eine Steigerung des Zielungs- und Wohnungsbauvertrages verdrängt werden müßte, so müßte wenigstens alles getan werden, damit kein Mangel an Wohnungsbauverträgen erfolgt. Dies könne nur erreicht werden, wenn wenigstens im gleichen Maße wie im Vorjahr staatliche Mittel eingesetzt werden. Weiter müßte dafür gesorgt werden, daß die Wirtschaft im allgemeinen nicht in den Markt einbricht. Schließlich seien alle jene Vorbereitungen zu treffen, die als Voraussetzung der kommenden großen Staatstätigkeit erforderlich seien. Im Rahmen der Wohnungsbauverträge könne ein großer Teil darauf an, daß noch vorhandene Mittel möglichst nach der Zielung in Anspruch genommen werden, deren Steigerung 1936 möglich und notwendig sei.

Handwerkzeuge tauschen Berufswissen

Der Reichsminister für Volkswirtschaft und Propaganda hat am 20. Januar 1936 eine Verordnung erlassen, die den Handwerkern die Möglichkeit bietet, über

Wollaktion in London recht lobhaft

Die Wollaktion war bei weitem gut beachtet. Die Preise für die Wollwaren sind im allgemeinen sehr hoch. Die Wollwaren sind im allgemeinen sehr hoch. Die Wollwaren sind im allgemeinen sehr hoch.

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagnotierungen

Table with market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Columns include item names and prices.

Berlin, 23 Jan. Elektr. 49.75

Berliner Metallnotierungen vom 23. Jan. (Preis je 100 kg)

Table with metal prices for silver, gold, and other metals.

Berlin, 23 Jan. Amst. Preisstellung für Zink

Table with zinc prices for different grades and quantities.

Magdeburg, 23. Jan. Zuckermarkt

Table with sugar prices for various types and quantities.

Berliner amtliche Devisenkurse vom 22. Januar

Table with exchange rates for various countries like Argentina, Belgium, and others.

Deutsche Kupfererzeugung 1935

Die deutsche Kupfererzeugung stellte sich auf Grund der Vermehrung des industriellen Betriebes der Metallgesellschaft AG, Frankfurt a. M. im Dezember 1935 auf 1621 T. gegen 5903 T. im November. Die Produktion während des ganzen Jahres 1935 betrug rund 55 800 T. gegen 53 000 T. im Jahre 1934.

Veranschlagung der Tagesarbeiten für Lagerstätten

Der Reichsforstamt hat den Tagesarbeiten für den Lagerstättenbau in Hamburg bis zum 23. Januar folgende Veranschlagung für Tagesarbeiten befestigt: Gesamtsumme 17 388 T. gegen 17 388 T. im November. Die Produktion während des ganzen Jahres 1935 betrug rund 55 800 T. gegen 53 000 T. im Jahre 1934.

Die deutschen Lebenshaltungskosten 1935

Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935. Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935. Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935.

Frühverkehr von heute

Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935. Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935. Die deutsche Lebenshaltungskosten 1935.

Table with water levels (Wasserstände) for various locations like Saale, Elbe, and others.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

U. Neuraith vertritt den Führer

Die deutsche Tramerabordnung für London. In persönlicher Vertretung des Führers...

Eine Denkschrift Edens

Über die englisch-französischen Verdrängungen. Englands Außenminister Eden hat in einem Schreiben an den Präsidenten der Sanctionskommission...

Vor einer Ansprache des englischen Königs

König Eduard VIII. wird wahrscheinlich, wie die Blätter melden, nach der Beilegung seines Nerven eine Rundfunkansprache an das englische Volk und die Welt richten.

Fronkämpferordnung wieder in Berlin

Die deutsche Fronkämpferabordnung, die ihren Sitz in Berlin hat, hat sich wieder in Berlin ein. Bei der Abfahrt der deutschen Abordnung in London...

Sowjetregierung und Kommintern

Die Sowjetpresse feierte gestern den 12. Todestag Lenins. Die "Pravda" behauptete in diesem Zusammenhang...

„Maria Magdalena“ als große Tragödie

Gebel in der Berliner Volksbühne. In einer ungewöhnlichen und großartigen Aufführung...

Der Winterbrand des Menschen

Der Winterbrand des Menschen. Der absolute ruhende Mensch veratmet in der Stunde etwa 16 bis 20 Liter Sauerstoff...

Hochschulnachrichten

An der Universität Göttingen sind auf Grund des Reichsbürgeregesetzes folgende Professoren in den Ruhestand getreten...

Selbstame Zeichen Sprache in Seefelds Tagebuch

Der zweite Tag im Prozeß um die Knabenmorde / Wie der Angeklagte die Knaben an sich lockte

Am gestrigen zweiten Verhandlungstage im Schwurgericht Knabenmordprozess ging das Gericht weiter den belastenden Punkten nach, die für die Schuld des Angeklagten Seefeld bei den Knabenmorden sprechen...

„und den lieben Eltern einen Gruß zu übermitteln“. Einen Schüler, den Seefeld vor einem Kinde angeprochen hatte, nahm er mit auf den Friedhof...

anderer Schüler (der Schüler Zimmermann), der seinen Wandeltag hatte, ermordet wurde. Auf alle Vorfälle des Vorkriegstages...

Was bedeuten die Tagebuch-Zeichen?

Es kamen dann die Aufzeichnungen in dem in sich ein Tagebuch Seefelds jenes Abends vor. In dem Tagebuch gibt über jeden Tag und Ort, in dem sich der Angeklagte aufhielt, Auskunft...

Wer wird Cavals Nachfolger sein?

Geleiters Kabinettsrücktritt in Paris / Caval und Bouffon leuchten ab

Das am 7. Juni 1935 gebildete dritte Kabinet Caval trat gestern um 17.45 Uhr zurück. Es war 7 1/2 Monate im Amt. Ueber die Nachfolgefrage herrscht noch völlige Unklarheit...

Letzten Jahre verlorbenen Couleiters Hauptmann Geleiters. Von den einzelnen Punkten der Tagesordnung, in deren Mittelpunkt vor allem wirtschaftliche Fragen standen...

Die Gauleiter tagten in München

Tagung der Reichsleiter im Braunes Haus

In München fand, wie die NSD. meldet, gestern unter dem Vorsitz des Stellvertreters des Führers und in Anwesenheit sämtlicher Reichsleiter, Gauleiter und Amtsleiter...

Der Winterbrand des Menschen

Der absolute ruhende Mensch veratmet in der Stunde etwa 16 bis 20 Liter Sauerstoff, was dem Winterbrand von zwei Nachschreibern entspricht...

„Dann kam ich dich nicht gebrauchen“

In der Nachmittagsverhandlung ergab sich, daß Seefeld stets die Kinder, die er auf der Straße antrug und durch kleine Geschenke anlockte, aufgefordert hat, niemand etwas davon zu erzählen...

Paul Wagner spielte mit seinem Takt

Paul Wagner spielte mit seinem Takt die raffinierte Rolle des Sekretärs. Wagners (Wollig) mit Zurückhaltung den Versuch als fleißigerlicher strebender Berufsmenschen...

Herbert Jöring.

Herbert Jöring. Bei dem heutigen Stand der Klärung können etwa 14 Liter Sauerstoff im Kopf und Tag genommen werden...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Aufführung war das Wert

Die Aufführung war das Wert der ersten und letzten Kunstschöpfung. Eine Welt der Welt, die sich selbst in irgend-einen stillen Gesinnung. Eine Tat.

Die Aufführung war das Wert

Die Aufführung war das Wert der ersten und letzten Kunstschöpfung. Eine Welt der Welt, die sich selbst in irgend-einen stillen Gesinnung. Eine Tat.

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern

Die Tragödie war schon in den Bühnenbüchern Traugott Müllers angedeutet. Sie verbanden meißterhaft den realen Schauspiel mit dem geistigen. Eine Kleinbildschonung...



Der Höchsturlaub bei Behörden

Der Reichsinnenminister erließ neue Urlaubsrichtlinien

Unter Aushebung aller bisher über die Verurlaubung von Beamten, Angestellten und Arbeitern bei Behörden, öffentlichen und gewerblichen Betrieben für Zwecke der R.D.M.V., ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbänden ergangenen Bestimmungen, hat der Reichs- und preussische Innenminister, analog im Namen sämtlicher Reichsminister, des preussischen Ministerpräsidenten und sämtlicher Staatsminister neue Urlaubsrichtlinien erlassen.

Daneben kann für die Verurlaubung von Beamten, Angestellten und Arbeitern in öffentlichen und gewerblichen Betrieben bis zu zwei Jahren Urlaub unter Vorfall der Dienstbezüge gewährt werden. Nachteile in ihrer Dienststelle dürfen den Verurlaubten dadurch nicht erwachsen. Verurlaubungen für einen längeren Zeitraum können nur auf Antrag des Stellvertreters des Führers erfolgen. Eine Minderung des Beförderungsdienstalters erfolgt nicht, ebenso wird den Angestellten und Arbeitern die Zeit der Verurlaubung als Dienstzeit im Sinne der tariflichen Bestimmungen anzurechnen. Mit Weiterzahlung der Dienstbezüge kann zur Teilnahme an den von der R.D.M.V. und

ihren Gliederungen veranlasseten Schulungslehrgängen der Gewerkschaften, der Schulungsurufe der Reichsische Barmann und der Reichsfrauenfortbildungsschule in Koburg, sowie den Lehrgängen der Hitler-Jugendführerschulen Urlaub bis zur Dauer von einem Monat gewährt werden. Der Erholungsurlaub ist dafür um ein Drittel, jedoch um nicht mehr als 10 Tage zu kürzen. Mehrere Verurlaubungen in einem Jahre sind zusammenzurechnen und auf den Erholungsurlaub nur im Rahmen der genannten Höchstgrenzen anzurechnen.

Urlaubsgewährung für einen längeren Zeitraum als einen Monat kann nur unter voller Anrechnung auf den Erholungsurlaub oder unter Vorfall der Dienstbezüge für die einen Monat übersteigende Zeit erfolgen. Die gleichen Bedingungen gelten auch für die Teilnahme an von der R.D.M.V. und R.D.M.V. veranlasseten Lehrgängen, für die jeder Gemein Urlaub bis zur Dauer von zwei Monaten gewährt werden kann. Eine Anrechnung auf den Erholungsurlaub findet nicht statt bei Verurlaubungen zur Teilnahme an Nationalen Feiertagen des Deutschen Volkes, am Reichsparteitag am Grundfesttag, wenn die Teilnahme auf Veranlassung oder mit Billigung der R.D.M.V. erfolgt, ferner bei der Teilnahme an für nationalpolitischen Zweck dienenden Veranstaltungen von besonderer Bedeutung oder an Kundgebungen und

Veranstaltungen ähnlicher Art von kurzer Dauer. Nur bei der R.D.M.V. angeschlossenen Verbänden finden die Richtlinien, soweit sie die Verurlaubung mit Fortzahlung der Dienstbezüge behandeln, keine Anwendung. Zu Tagungen und Schulungslehrgängen dieser Verbände kann Dienstbeurlaubung unter Vorbehalt des Erholungsurlaubes ausser über unter Vorfall der Bezüge erfolgen. Grundätzlich können Urlaub und Dienstbeurlaubung nur gewährt werden, wenn die Dienst- und Personalverhältnisse es gestatten. Die Entscheidung hierüber trifft ausschliesslich der Behörden- oder Betriebsleiter.

einschlägigen Geschäften, Kiosken usw. erhältlich ist, sind schon ganz auf die Frühjahrsform einzeln. Für reizende Kräftechen, die einem älteren Kleid modernes Aussehen verleihen, werden Vorschläge und Arbeitsanleitungen gegeben. Zierfremden sind die Reichsfähige zur Hilfe von Zimmermädchen sehr willkommen. In beiden „Hella“-Heften nimmt der Roman „Ich forge mich um Dich, Erta“ impanenden Fortgang.

Sonntagsfahrten zur Kaninchenfahrt

Die Reichsstadgruppe Kaninchenfahrer E. B. im Reichsverband Deutscher Kleinrentner, veranstaltet am 1. und 2. Februar 1936 in Leipzig die „Dritte Deutschlandschau“. Zum Zwecke dieser Veranstaltung werden von allen Kaninchenfahrern im Umkreis bis zu 75 Tariflokalen am Leipziger Sonntagfrühfahrten nach Leipzig ausgesandt. Die Karten gelten ab Sonnabend, dem 1. Februar, 0 Uhr, bis Montag, dem 3. Februar, 12 Uhr (spätester Antritt der Rückfahrt). Die außerhalb der 75-Kilometer-Grenze häufig nach Leipzig aufliegenden Sonntagfrühfahrten erhalten die gleiche Geltungsdauer. Sonntagfrühfahrten, die am 1. Februar vor 12 Uhr zur Einfahrt benutzt werden sollen, werden bei der Ausgabe mit dem Buchstaben A versehen. Diese Karten gelten zur Rückfahrt nur, wenn sie mit dem Ausdruck „Dritte Deutschlandschau 1936“ abgestempelt sind.

Neue Zeitschriften

Ein Gespräch mit Sonia Henie

Der neuaufsteigende Belmehmerin im Eislaufen vertritt die interessantesten Wärdern „Hella“, Beners Frauen-Magazin, Nr. 43. Sie bringt Berliner Bühnenbilder neuer Aufführungen, sowie Annahmen aus dem ersten Karl-Marx-Film „Die Wölfe“. Auf den nächsten Seiten: Ein Mann und sein Werk. Ein Artikel über die „Hella“-Zeitschriften, die für den Frühjahrs-Ausgaben abendlicher Gesellschaft werden in Wort und Bild eingehend behandelt u. a. Vorschläge für nette Tisch- und Einladungsarten sowie Küchenrezepte. Wichtig und nützlich der Beitrag „Wacht, Du, wie man wach!“ In „Hella“ 44 Wissenswertes über die Herstellung von Eiern. Vorkauf auf kommende Filme, z. B. „Drei Musketiere“, „Mädchenjahre einer Königin“. Die Wochenschrift des reichhaltigen Stoffes, das wie jede „Hella“-Nummer für 20 Pf. in allen

Verlobungen

Sanni Ewald und Erich Kühnau, Zeitz.

Vermählungen

Urmachermesser Albert Meier mit Frau Selma geb. Richter, Mücheln.
Kalter Schreiber mit Frau Klara geb. Meyer, Annaberg.
Karl Reinhold mit Frau Charlotte geb. Göhn, Cera.
Zippertorfer Hansjürgen Seif mit Frau Gerwig geb. Händl, Magdeburg.

Familien-Nachrichten

Aus anderen Blättern entnommen:

Geftorben:
Merseburg: Gerhard Schirwitz, 8 Jahre, Seeriedung 25. 1. 36, 15 Uhr, Marktstr. 10.
Wittenberg: Emilie Auge geb. Senft, 87 Jahre.
Salle: Luise Leonhardt verw. Schaaf geb. Zänger, 77 Jahre.
Sennitz: Marie geb. Gräf, 70 Jahre.
Pantitzsch: Marie geb. Gräf, 70 Jahre.
Cottbus: Marie geb. Gräf, 70 Jahre.
Cottbus: Marie geb. Gräf, 70 Jahre.
Cottbus: Marie geb. Gräf, 70 Jahre.

Auswärtige Theater

Freitag, 24. Jan. Stadttheater Halle
Sons Freitag 20-23
Dresdener Theater Halle
Die Bohème 20-22.30
Mies Theater Weitzsch
Die Weiber von Rehditz 20-22

Mädchen

Älteres, lauberes, welches Koch- und Backkenntnis, bestmögliche Arbeit, zweimächtig, Frau Meißner, 5 Bad Frankenhausen a. Kyffh.

Mädchen

neut, freundlich, mag nicht unter 20 Jahren für bürgerliche Geschäft, 1. Haus- und 2. Handarbeiten (wird auch angelernt) a. 1. 2. oder 15. 2. Gefalt mit Bild u. Gehalt an 2000,-
Eisenbahn, Ref. zum 1. 1. 36, 15 Uhr, Marktstr. 10.

Möbel

gebrauchte, neue gut - billig
Stoyes Möbelh. Lindenburger-Str. 9

Möbel

Mehr als 50 Kühlen herliche Küden für alle Zwecke 28 Ankerdrückfräse, moderne Formen, schon von 20,-
Schreibetische, Möbel-Platt, Halle (Saale) Stein- u. Metallwaren-Gröbe Lindenstr. 27

4000 Mk.

von jung, verheiratet, 24 Mann gefucht zur Übernahme, Entlohnung, pünktl. einsehbar, Ang. geb. 1. 1. 1916/17

Geldkräftigen Schmiedegellen

für Aufschlag zu Wagenbau sucht Karl Rager, 8 Gröbers b. Halle

pa. Ferhel u. Läufer

Darüber Karteifosten abgeben, Pa. 9. 2. 1936, 15 Uhr, Marktstr. 10.

Sirah

zu verkaufen, Riesenweg Nr. 0

Zur Beachtung!

Wenn es heißt: Zu ertragen in unseren Geschäftsjahren, geben wir Auskunft, bei schriftlichen Anfragen bitten wir Rückporto beizufügen.

Wenn es heißt: Angebote unter Nr. ... an die Gesch. dürfen wir ebenfalls Auskunft geben. Die schriftl. Anfragen müssen bei Angeler-Stein-Nummer tragen.

Sonne

Ab Freitag Anfang 5.30 u. 8.10 vielgelester Roman als Film

Ganahofers

Ab heute Donnerstag Die lustige Tonfilm-Operette

Die Fahrt in die Jugend

Ab heute Donnerstag

Der Klosterjäger

mit Paul Richter, Charlotte Radspieler, Friedrich Ullmer u. a. Die Geschichte einer groß. Schuld und nicht der Beitrag „Wacht, Du, wie man wach!“

Kundjunt am Freitag Leipzig

6.00: Choral und Morgenpsalm.
6.30: Aus Königsgesch. Frühgottesdienst.
7.00: Gottesdienst mit Orgel.
7.30: Bibelstunden.
8.00: Gottesdienst mit Orgel.
8.30: Vorträge.
9.00: Gottesdienst mit Orgel.
9.30: Vorträge.
10.00: Gottesdienst mit Orgel.
10.30: Vorträge.
11.00: Gottesdienst mit Orgel.
11.30: Vorträge.
12.00: Gottesdienst mit Orgel.
12.30: Vorträge.

Deutschlandsender

6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Glockenpie, Tagespsalm, Choral und Wetterbericht für die Land- und Seewirtschaft).
6.30: Frühgottesdienst.
7.00: Gottesdienst mit Orgel.
7.30: Bibelstunden.
8.00: Gottesdienst mit Orgel.
8.30: Vorträge.
9.00: Gottesdienst mit Orgel.
9.30: Vorträge.
10.00: Gottesdienst mit Orgel.
10.30: Vorträge.
11.00: Gottesdienst mit Orgel.
11.30: Vorträge.
12.00: Gottesdienst mit Orgel.
12.30: Vorträge.

Mamsell

wegen Verheiratung, meiner Ich, nach 1. März 1936, 15 Uhr, Marktstr. 10.

Willy Ziegenhorn

Schafzücht., Tel. 319

Tom Mix

Ab heute Donnerstag

Die Fahrt in die Jugend

Ab heute Donnerstag

Kraftfahrer-Ausbildung

alle Klassen Friedrich Engel

Freiwillige Feuerwehr

Ab heute Donnerstag

Willy Ziegenhorn

Schafzücht., Tel. 319

Willy Ziegenhorn

Schafzücht., Tel. 319

Willy Ziegenhorn

Schafzücht., Tel. 319